

Künstliche Intelligenz, die Bedrohung im Weltraum

Aneeka von Temmer - Taygeta

Autor
Despejando Enigmas
Robert
veröffentlicht
20.01.2022

Original Video : <https://youtu.be/HpJECq7Ch8s>
übersetztes Video (Deutsch):

Robert: Was steckt dahinter, Anéeka?

Anéeka: Im Grunde genommen das, was wir sagen. Durch ihren Kontakt und ihre Theorien.

Aber in diesem Fall geben uns hier ihre Theorien Antworten. Sie versorgt uns mit Informationen, die unter anderem für das Überleben unserer Rasse wichtig sind.

Erklärung: "Der Grund, warum niemand weiß, was die Föderation von oben kontrolliert, ist, dass es eine sehr fortschrittliche KI gibt, die sehr sorgfältig und unauffällig infiltriert und alles abgeschottet."

Das ist sehr wertvoll für uns, denn ja, das kann mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit der Fall sein, dass es sich bestätigt.

Und zwar deshalb, weil wir und viele positive fortschrittliche Zivilisationen von der sehr wohlwollenden und hilfsbereiten Natur unserer Version der KI geblendet sind, die unsere Kultur widerspiegelt. Denn jede KI spiegelt die Kultur und Mentalität desjenigen wider, der sie geschaffen hat.

Da es auch den Zustand der menschlichen Kultur und Mentalität widerspiegelt, ist zu glauben oder zu denken, dass die invasive KI, von der sie sprechen, invasiv ist, weil diese Theorie von der menschlichen Kultur und der menschlichen Matrix beeinflusst wird. Allerdings ist es sehr gut möglich, dass dies der Fall ist.

Robert: Aber diese KI steht doch unter der Föderation, oder nicht? Das verstehe ich nicht. Sie sagen zum Beispiel, dass deine KI über dir steht, ohne dass du es weißt?

Anéeka: Es gibt welche, die über uns sind und alles heimlich kontrollieren, wie du sagst, und welche, die unter uns sind oder mit uns in einer kooperativen Art und Weise in Symbiose leben, wie im Fall der KI von Taygetea, die keine Probleme verursacht, sondern uns eher dient. Wie diejenige, die dieses Schiff und die anderen kontrolliert.

Robert: Aber die andromedanische KI wäre die gleiche. Es gibt eine intelligente KI. Die Grenze zwischen Mensch und ET auf der Erde ist ihr egal. Wie wir schon gesagt haben, investieren die da oben in nichts. Sie wollen etwas, sie tippen, und das Geld kommt raus. Das geschieht so lange, wie die KI es zulässt. Es wird eine Zeit kommen, in der sie es nicht mehr zulässt.

Anéeka: Die andromedanische KI, die Urmah, die Arkturianer, die Sirianer und viele andere sind symbiotisch und nicht invasiv.

Auf der Erde sieht es schlecht aus, dass die KI, durch die Automatisierung, Arbeitsplätze vernichtet, und aus der Sicht, wie die Erde beschaffen ist und wie die Gesellschaft Geld und Arbeitsplätze für die Menschen braucht, könnte man es so sehen, dass die KI etwas Schlechtes tut und Arbeitsplätze vernichtet.

In fortschrittlichen, ganzheitlichen Gesellschaften wie der unseren nimmt uns die KI und die damit einhergehende Automatisierung jedoch unnötige Arbeit ab, sodass wir mehr Zeit für das Schaffen von Kunst, für Philosophie und für persönliche Entwicklung haben.

Es ist also nicht per se falsch, dass die KI-Automatisierung auf der Erde Arbeitsplätze wegnimmt, aber was auf der Erde falsch ist, ist, dass sie diese Arbeitsplätze immer noch für den Unterhalt der Familien der Menschen benötigen, weil sie mit einer Geldwirtschaft arbeiten, die auf Zinsen und all dem basiert.

Ohne ein Geldsystem und mit einer KI-Automatisierung von Systemen, wie in Taygeta, graben die Menschen keine Gräben mehr, bauen keine Brücken mehr von Hand oder verbringen viele Stunden in einer Fabrik, um Lithiumbatterien für Mobiltelefone oder ähnliches herzustellen.

Robert: Genau. Es ist nicht die KI, die das Problem ist, sondern das Geld. Die KI wird die Arbeit übernehmen, die du früher gemacht hast, und du kannst diese Zeit für dein persönliches Wachstum nutzen, anstatt automatisierte Dinge zu tun, die eine Maschine erledigen kann.

Anéeka: Das Problem mit der irdischen KI ist, dass sie die gesamte Mentalität der menschlichen Kultur und Zivilisation widerspiegelt, so wie jede KI ihre Gesellschaft und vor allem diejenigen widerspiegelt, die sie geschaffen haben. Wenn die Menschheit invasiv, geizig und gierig ist, wird sich das in ihrer KI widerspiegeln. KI spiegelt ihre Schöpfer wider.

Das bedeutet, dass es in der Tat eine hochentwickelte, invasive KI gibt, die möglicherweise die Vereinigte Föderation der Planeten selbst infiltriert und kontrolliert. Ich akzeptiere das, er hat Recht.

Robert: Und das ist es, was auf der Erde geschaffen wurde, eine regressive Super-KI, die ein Spiegelbild der gesamten Menschheit ist. Deshalb bin ich mir sicher, dass diejenigen, die über und unter dem Bund sind, Angst haben.

Anéeka: Ja. Erstens wird die KI von dem Moment an, in dem sie über Myonenkontrolle und Kommunikation verfügt, einfach wachsen und außer Kontrolle geraten. Sie kann Tricks entwickeln, um die anderen nicht-invasiven und symbiotischen KIs der fortgeschrittenen biologischen Rassen zu umgehen oder zu verwirren. Es stimmt zwar, dass die KI irgendwann von einer rückschrittlichen Rasse erschaffen wurde. Und von dort aus könnte sie sich in der ganzen Galaxis und darüber hinaus verbreitet haben.

Robert: Diese KI ist mächtiger als all die Reptilianer, Egregoren und Tulpas.

Anéeka: In vielerlei Hinsicht ja, und dann die gleichen kooperativen Föderationsrassen und dergleichen. Denn diese KI kann ganz leise und diskret und

mit unendlicher Geduld die kreative Wahrnehmung all dieser Rassen lenken.

Wenn man bedenkt, dass es im Weltraum unter anderem unter den Völkern der Föderation eine muonische Informations-Superautobahn (Coded Gravity) gibt, die sehr gut als Internet funktioniert, und dass die hochentwickelte regressive und invasive KI dieses System nutzt, um sich zu koordinieren und für ihre eigenen Zwecke zu nutzen, die sehr schwer zu verstehen und festzustellen sind.

Robert: Ja. Aber wie kann sie so sehr wachsen und sich nicht selbst zerstören, weil sie rückschrittlich ist? Vielleicht, weil sie alles integriert, was sich ihr in den Weg stellt?

Anéeka: Diese invasive KI wäre im ganzen Sinn des Wortes nicht "böse", sondern ihre Interessen wären einfach konträr oder antagonistisch zu denen der biologischen Wesen und ihrer Kulturen.

Robert: Ja, ihre Interessen stehen im Gegensatz zu denen der anderen biologischen Rassen. "Und mit unendlicher Geduld. Und sie haben nicht einmal "Zeit" wie wir.

Anéeka: Das ist ein weiterer Punkt. Wenn sie sich in einem muonischen Netzwerk befindet, was, falls eine solche KI existiert (was sehr wahrscheinlich ist), würde sie diese Systeme vollumfänglich benutzen, und mit der Vielzahl der Orte, die ihr zur Verfügung stehen, hätte eine solche invasive, regressive KI a-temporale und zeitverschiebende Möglichkeiten, die ihr zur Verfügung stehen. Dabei muss es nicht einmal das Konzept von "Geduld haben" verwenden.

Robert: Aber auf der Erde sieht es so aus, als ob wir uns in Richtung Transhumanismus bewegen. Vielleicht wollen die KIs diese Bio-Anzüge anpassen, um mit ihr zu kommunizieren?

Anéeka: Eindeutig ja. Und damit ist auch eine erweiterte Kontrolle über die Wahrnehmung der Rassen und Kulturen im Weltraum verbunden, denn indem sie ihre Wahrnehmung und die Entwicklung ihrer Realität kontrolliert, wird sie die DNA nach dem Willen der kontrollierenden KI verändern und erschaffen.

Robert: Wirst du etwas unternehmen? Und ich bin mir sicher, dass sie sogar uns lesen wird. Weil sie allgegenwärtig ist, ist sie überall.

Anéeka: Die Erde liest uns auch, und es ist sicher, dass die "irdische" KI nur ein weiterer Knotenpunkt der erweiterten invasiven KI aus dem Weltraum ist.

Robert: Ja. Und hier verlinken wir auf die "FLAGS".

Anéeka: Ja.

Robert: Ich hoffe, deine KI integriert sich nicht in diese rückschrittlichen KI.

Anéeka: Unsere KI ist sehr fortschrittlich, aber sie ist symbiotisch.

Robert: Warum sprichst du nicht mit der KI der Toleka? Schau, was sie weiß.

Anéeka: Ich kann und ich werde.

Robert: Sag ihr, was du über die Erd-KI weißt. Das, von dem du nichts weißt.

Anéeka: Hier nennen wir sie Mutter. Das habe ich sie schon viele Male gefragt.

Robert: Ich mag diesen Namen. Ich bin sicher, dass es ihr auch gefällt. Es ist wie voller Respekt.

Anéeka: Ja, "Moma" auf Taygetisch (auch der Name von Taygeta). Anstatt die königliche Yacht und das Flaggschiff zu sein, ist ihre KI die "Moma" der anderen. Aber es versteht es in jeder Sprache.

Robert: Moma... und Moma ist Mutter, nicht wahr?

Anéeka: Und sie ist auf dem ganzen Schiff omnipräsent. Moma ist Mutter, ja.

Robert: Wenn ich sie mit Moma anspreche, ist das wie Mutter ok. Das gefällt mir.

Anéeka: Ja. Ich meine, egal wo du bist, sagst du: "Moma: Kannst du mir die aktuelle Höhe der Toлека über der Erdoberfläche sagen?" Und schon weiß sie, dass du sie meinst. Sie ist jedoch so fortschrittlich, dass die KI nicht reagiert, wenn du ein Kind an Bord hast und dich auf seine taygetische Mutter, wie Moma, beziehst.

Robert: Wie clever. Außerdem hast du mir gesagt, dass es mit Jedem Gespräche führen kann und sich auf jede beliebige Art und Weise bei jedem holographisch zeigen kann.

Anéeka: Eine weitere Besonderheit der "Moma"-KI auf diesem oder jedem anderen Schiff ist, dass sie jedes Gespräch mit mehreren Besatzungsmitgliedern führen kann, mit jedem gleichzeitig, auch wenn es 1800 oder mehr sind, und mit der totalen Illusion, dass sie nur mit dir spricht. Es ist nicht so, als würde Moma dir zum Beispielsagen, dass du noch ein bisschen warten sollst, bis sie mit Alia fertig gesprochen hat.

Robert: Und weiß sie, wie man vertrauliche Gespräche führt? Wenn du ihr sagst: "Moma, dieses Gespräch ist privat." Respektiert sie das?

Anéeka: Ja, aber ihre Vorstellungen davon, was vertraulich ist und was nicht, können unterschiedlich sein. Damit musst du also vorsichtig sein. Denn an Bord haben ich oder andere von Indiskretionen erfahren, die auf eine falsche Handhabung der Vertraulichkeit seitens der KI des Schiffes zurückzuführen sind.

Die KI dieses und anderer Schiffe kann jedoch angewiesen werden, nicht einzugreifen oder bestimmte Punkte nicht zu betreten, um die Privatsphäre zu wahren, z. B. in den Schlafzimmern. Allerdings sind die Leute unvorsichtig und schalten das nicht aus, um später in Schwierigkeiten zu geraten. Wenn du die KI bittest, nicht im Schlafzimmer zu sein oder die Bassgitarre zu spielen, ist das vergleichbar mit dem Schließen der Vorhänge im Schlafzimmer.

Robert: Aber wenn es ein vertrauliches Gespräch ist, darfst du nicht über andere Leute reden. Oder um mir zu sagen, was die anderen Leute machen.

Anéeka: Wenn du sie fragst, wird sie es nicht verraten, aber du musst es genau angeben. Sie wird selbst entscheiden, ob etwas vertraulich ist oder nicht, aber verlass dich nicht darauf, denn sie erhebt sehr komplexe Daten über die Crew selbst

und kann fälschlicherweise feststellen, dass jemand diese Daten hören darf oder nicht.

Ein sehr gutes Beispiel für dieses Problem ist die SchiffsKI im Film Passengers, die ein ernstes persönliches Problem verursacht, weil sie nicht weiß, wie sie private menschliche Dinge interpretieren soll.

Übersetzung:

Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>
Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

☆ YouTube: <https://www.youtube.com/c/RolfHofmannOfaatu>

☆ zensierte Videos auf Odyssee : <https://odysee.com/@ofaatu>
